



Herrn
Vorsitzenden des
Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt
und Ordnungswesen
Wolf-Herbert Haase

**Fraktion im Rat der
Gemeinde Nottuln**

31.03.2019

Chancen von NRW Urban auch für Nottuln prüfen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in Deutschland und NRW herrscht seit Jahren Wohnungsnot. Für das Münsterland gilt: Sowohl die Nachfrage nach dem klassischen EFH als auch nach bezahlbarem Wohnraum in MFH kann bei weitem nicht gedeckt werden. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben Bund und Land die gesetzlichen Rahmenbedingungen geändert. In NRW ist insbesondere der Landesentwicklungsplan in Überarbeitung, der das Bauen in kleineren Ortsteilen wie Appelhülsen, Darup und Schapdetten erleichtern soll.

Um die Kommunen gerade in Ballungszentren zu unterstützen, hat die Landesregierung das Förderprogramm NRW.Urban aufgelegt. Bauexperten des Landes stellen den Gemeinden ihre Expertise zur Verfügung, um die Ausweisung von neuen Bau- und Gewerbeflächen zu forcieren.

Einen besonderen Schwerpunkt legt die Landesregierung bei der Entwicklung von neuen Baugebieten in einem 3 km großen Einzugskreis von Haltepunkten des öffentlichen Personennahverkehrs. 250 NRW-Kommunen sind diesbezüglich angeschrieben und erste Beratungsgespräche interessierter Kommunen auf der Ebene der Bezirksregierungen terminiert worden. Aus der Nachbarschaft Nottulns haben bereits Dülmen, Senden, Telgte, Havixbeck und Sendenhorst auf dieses Angebot zugegriffen.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU, Vertreter von NRW.Urban in den Gemeindeentwicklungsausschuss einzuladen. Der Ausschuss möge entscheiden, ob die Chancen von NRW.Urban auch für Nottuln genutzt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Rulle